



Das Unterwerk Parzutt wird derzeit auf den neuesten Stand der Technik gebracht, um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten. Bild Rabiosa Energie

MIT SPANNUNG ERWARTET

Das Unterwerk Parzutt der Rabiosa Energie Churwalden wird derzeit umgebaut

no. 1906 wurde die Elektrizitätswerk AG Churwalden gegründet, ab 1956 übernahm die Gemeinde Churwalden und es wurde daraus das Elektrizitätswerk der Gemeinde Churwalden. 2007 erfolgte die Umbenennung in Rabiosa Energie.

Ständig wachsender Energiebedarf

Das Netz wurde ständig erweitert und ausgebaut, da der Energiebedarf immer mehr zunahm. So lag 1961 der Energiebedarf bei 2 003 600 kWh/Jahr, 1977 waren es bereits 8 000 000 kWh/Jahr und bereits

1993 lag der Energiebedarf bei 19 000 000 kWh/Jahr. Aktuell liegt der gesamte Energiebedarf bei rund 26 000 000 kWh/Jahr (Stand 2021).

Dieser ständige wachsende Energiebedarf machte Anpassungen in der Infrastruktur nötig. So wurde 1973 die 60 000-kV-Leitung von (EWZ) Sils i. D. bis (IBC) Chur-Sand via Churwalden vom EWZ gebaut. Zum selben Zeitpunkt errichtete das Elektrizitätswerk Churwalden das Unterwerk Parzutt und konnte sich somit am regionalen 60 000-kV-Netz anschliessen. Nach fast

50 Jahren ist jetzt eine Erneuerung der Anlage erforderlich. Damit das Churwalder Stromnetz auch für die nächsten 50 Jahre stabil bleibt und die Gemeinde mit Energie versorgen kann, wird die Anlage derzeit auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die Rabiosa Energie hat sich hierzu für einen 1:1-Ersatz entschieden. Es wird eine Primäranlage erstellt. Im Zuge des Erneuerungsbaues wird der in die Jahre gekommene Transformator 2 ersetzt. Der alte Transformator hatte eine Leistung von 5 MVA.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde entschieden, mit dem neuen Transformator auch eine Leistungserhöhung vorzunehmen. Einerseits kann nun der Leistungsbedarf des Versorgungsgebietes im Störfall von einem Transformator gedeckt werden, andererseits ist Rabiosa Energie so besser auf die Herausforderungen des zusätzlichen elektrischen Energiebedarfs vorbereitet.

Während der Umbauphase ist das Versorgungsgebiet Churwalden nicht mehr im Leitungsring der Überlandleitung des EWZ angeschlossen. Bis September wird Churwalden an einer Leitung angeschlossen sein, somit verringert sich die Versorgungssicherheit. Um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können, wurde ein Anschluss ans IBC-Netz gebaut. Die Gemeinde kann so über das Städtetz versorgt werden.

Das Unterwerk, das am 23. Mai ausser Betrieb gegangen ist, wird am 16. September wieder in Betrieb gesetzt. Die Bauzeit ist zwar sehr knapp bemessen, allerdings müssen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein, bevor die benötigte Energiemenge ansteigt. Der Umbau kostet rund 3 Mio Franken.

Während der Umbauarbeiten ist mit Wartezeiten am Polenwäg zu rechnen. Die Sperrzeiten werden auf der Homepage der Rabiosa Energie publiziert.

Aktuelle Informationen zum Projekt unter www.rabiosa-energie.ch/aktuelle-projekte

Anzeige

inarum®
WOHNEN MIT STIL

Ihr Partner für individuelle Einrichtung

inarum ag 7430 Thusis
Tel. 081 650 04 92 www.inarum.ch